



14. Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus

BUNT statt Braun 2018

Für Kinder,
Jugendliche und
Erwachsene

9.-17. November 2018
im Kulturhaus Schwanen Waiblingen

www.kulturhaus-schwanen.de // www.buntstattbraun.eu
www.facebook.com/buntstattbraunremsmurr



EDITORIAL

Die Perspektive der Betroffenen

Was fällt Ihnen dazu ein: „In eine Schublade gesteckt werden“?

„Macht man nicht.“

„Geht schneller und viel öfter als einem lieb ist. Wichtig ist zu erkennen, dass es so ist, und wo die Schubladen herkommen.“

„Schubladen sind kein Platz für das Leben, kein Platz für Menschen. Schubladen ersticken das Leben und ersticken die Menschen.“

„Geht nur, wenn man sich falten lässt. Daher ist Mut zur Entfaltung wichtig.“

Woran denken Sie bei „diskriminiert werden“?

„Diskriminierung bewertet Unterschiede. Eine tolerante Gemeinschaft kann mit Unterschieden umgehen ohne Bewertungen daraus abzuleiten.“

„Ich weiß, dass Menschen auch durch mich schon diskriminiert wurden und dass ich jeden Tag erneut auf der Hut sein muss, es nicht zu tun.“

„Du sollst dich nicht so anstellen. Dabei wissen sie gar nicht, wie das ist. Stecken nicht in deiner Haut.“

„Kommt leider häufig vor in unserer Zeit. Man sollte es sofort offen ansprechen: Warum tust du das?“

„Verursacht Ohnmacht, lähmt und hemmt. Eine furchtbare Erfahrung, der viele tagtäglich ausgesetzt sind.“

Und welche Gedanken lösen diese Worte aus: „Diffamiert und ausgegrenzt werden“?

„Es wird daran gearbeitet, dass Ausgrenzung immer weniger wird, zum Beispiel in Bezug auf Barrierefreiheit und allgemeine Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.“

„Auf dieser Welt gibt es schon viel zu viele Grenzen. Zumindest die Grenzen in unseren Köpfen sollten überwindbar sein.“

„Wer die Erfahrung macht, abgewertet zu werden, neigt auch dazu andere abzuwerten.“

„Das muss ich mir nicht antun. Weg und dann gut vorbereitet angreifen.“

„Ist in einer immer enger zusammengewachsenen Welt ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft.“

„Wir sind nur gemeinsam stark.“

„Wer bin ich? Und warum kann ich allzu oft nur sein in Abgrenzung zum Anderen? Das ist doch die eigentliche Frage.“

Die zitierten Aussagen stammen von Mitwirkenden am Programm der diesjährigen „Bunt statt Braun Jugendkulturwoche“, das Sie hier in Händen halten.

Der Hintergrund ist:

In diesem Jahr möchten wir als Veranstalterteam der inzwischen 14. „Bunt statt Braun Jugendkulturwoche“ die Perspektive der Betroffenen in den Mittelpunkt stellen. Den Betroffenen von Abwertungen, von Ausgrenzungen und Hass möchten wir Gehör verschaffen,

die Folgen von Anfeindungen und von Gewalt möchten wir versuchen mit den Augen der Opfer zu sehen.

Dabei behalten wir durchaus im Blick, dass menschenverachtende Einstellungen, Benachteiligungen und Angriffe ein gesellschaftliches Problem darstellen. Es stecken Ideologien und Ideologen dahinter, Stimmungen und StimmungsmacherInnen, und es braucht einen Nährboden im Land, auf dem menschenfeindliche Haltungen erst gedeihen können. Gleichzeitig aber ist es auch wichtig, die individuellen Schicksale der Betroffenen zu sehen. Der einzelne Mensch, der oder die Betroffene erleidet eine einmalige Verletzung, erlebt einen ganz persönlichen Schmerz. Und während die TäterInnen und KrawallmacherInnen sehr schnell im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung stehen – und diese Publicity auch noch als Erfolg verbuchen, bleiben die Betroffenen meist unbeachtet im Dunkeln zurück.

Dabei zu sein, gesehen zu werden, wahrgenommen und anerkannt zu werden, das sind starke Bedürfnisse aller Kinder, aller Jugendlichen, aller Erwachsenen. Überall auf der Welt.

In diesem Sinn haben wir unser Programm zusammengestellt – in diesem Sinn wünschen wir viele gute Begegnungen.

Das Bunt statt Braun-Team

Freitag, 9.11.

Montag, 12.11.

Dienstag, 13.11.

Mittwoch



08:30 - 10:30 Uhr
Stationenspiel
gehen - ging - gegangen
für Klasse 3/4*
➔ Seite 9

08:30 - 12:30 Uhr
Workshop
Haltung zeigen im
öffentlichen Raum
ab Klasse 9 ➔ Seite 12

08:30 - 10:00
Workshop 1
Woher kommt
wirklich?
ab Klasse 7

08:45 - 10:00 Uhr
Theater & Talk 1
Die Wolf-Gang
ab Klasse 8
➔ Seite 11

09:00 - 12:00 Uhr
Workshop 1
#NichtEgal
ab Klasse 10
➔ Seite 13

8:30 - 10:00
10:30 - 12:00
Lesung mit C
Seif Arsalan.
geflüchtet

09:00 - 10:30 Uhr
Workshop 1
Inklusion praktisch
gedacht ...
ab Klasse 5 ➔ Seite 10

09:00 - 10:30 Uhr
Workshop 2
Inklusion praktisch
gedacht ...
ab Klasse 5 ➔ Seite 10

9:30 - 11:30
Film und Ges
Suffragette
ab Klasse

**ERÖFFNUNGSABEND
mit Vernissage,
Einführung
und Musik**

19:00 Uhr
„Ausstellung KZ
Welzheim“ Vernissage
und Einführung von
Heinrich Lindauer und
Hans-Georg Tröndle

20:00 Uhr
Music Talk mit
Yuriy Gurzhy

20:30 Uhr
Konzert
Yuriy Gurzhy &
Freylekhs 3000

21:30 Uhr
Yuriy Gurzhy
DJ-Set

➔ Seite 6

11:15 - 12:30 Uhr
Theater & Talk 2
Die Wolf-Gang
ab Klasse 8
➔ Seite 11

10:00 - 12:00
Fortbildung
Antisemitism
Einwanderu
schaft



10:30 - 12:00
Workshop 2
Woher kommt
wirklich?
ab Klasse 7

14:30 - 16:30
Stadtrallye
KINDER hab

19:00 - 21:00
Vortrag „Das
Heute“ - Ges
und Frauenb

**Begleitausstellung: KZ Welzheim – Ort nationalsozialistischer Gewaltherrschaft mitten
geöffnet vom 09.11. bis 17.11.2017, 09:00 - 16:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr, ab Klasse 7 und für
Führungen am 13.11. und 14.11. 08:30 – 9:30 Uhr und 10:00 – 11:00 Uhr ➔ Seite 8**

n, 14.11.	Donnerstag, 15.11.	Freitag, 16.11.	Samstag, 17.11.
<p>10 Uhr st du ↪ Seite 14</p>	<p>8:30 - 12:30 Uhr Trickfilm-Workshop Verrückte Gestalten erobern die Stadt! Klasse 3-7* ↪ Seite 21</p>	<p>08:30 - 10:00 Uhr Workshop 1 NSU: Opfer wurden zu Tätern gemacht ab Klasse 9 ↪ Seite 23</p>	<p>geeignet</p> <ul style="list-style-type: none"> ab Klasse 3 ab Klasse 5 ab Klasse 7 ab Klasse 8 ab Klasse 9 ab Klasse 10 für Erwachsene <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  </div>
<p>0 oder 0 Uhr Gespräch Aus Syrien ↪ Seite 15</p>	<p>08:30 - 12:30 Uhr Globales Lernen - Hoffnung Europa ab Klasse 8 ↪ Seite 20</p>	<p>09:00 - 12:00 Uhr Workshop 2 #NichtEgal ab Klasse 10 ↪ Seite 13</p>	
<p>0 Uhr gespräch ↪ Seite 16</p>	<p>08:30 - 11:30 Uhr Workshop 1 „Dieses Leben ist nichts wert“ ab Klasse 9 ↪ Seite 22</p>	<p>10:30 - 12:00 Uhr Workshop 2 Opfer wurden zu Tätern gemacht - der NSU ab Klasse 9 ↪ Seite 23</p>	
<p>00 Uhr nus in der ngsgesell- ↪ Seite 17</p>	<p>08:30 - 12:30 Uhr Workshop Haltung zeigen im öffentlichen Raum ab Klasse 9 ↪ Seite 12</p>		
<p>00 Uhr st du ↪ Seite 14</p>	<p>12:30 - 15:30 Uhr Workshop 2 „Dieses Leben ist nichts wert“ ab Klasse 9 ↪ Seite 22</p>		
<p>00 Uhr en RECHTE ↪ Seite 18</p>		<p>19:00 Uhr Poetry Slam „ZungenMuskelMessen“ für Jugendliche und (junge) Erwachsene ↪ Seite 24</p>	
<p>00 Uhr Gestern im schlechter- bilder ↪ Seite 19</p>			



**DER ERÖFFNUNGSABEND der 14. Bunt statt Braun Jugendkultur
Vernissage und Eröffnung der Ausstellung // Musik + Music Talk**

Das Konzentrationslager Welzheim

Eine Spurensuche

19:00 Ausstellung über das ehemalige KZ Welzheim

mit einer Einführung von Heinrich Lindauer und Hans-Georg Tröndle,
Historischer Verein Welzheimer Wald e.V.

Nach der Einführung können vor den Exponaten Fragen an die Historiker gestellt werden.

In Welzheim wurde im Jahr 1935 auf Betreiben der Gestapo-Leitstelle Stuttgart ein Schutzhaftlager im ehemaligen Amtsgerichtsgefängnis eingerichtet. Das Lager firmierte unter der Bezeichnung „Polizeigefängnis Welzheim“. Es war eine Nebenstelle der Gestapo-Leitstelle (Hotel Silber). Der Begriff „Konzentrationslager“ wurde sorgfältig vermieden, die Art des Lagers entsprach jedoch einem Konzentrationslager. Im KZ Welzheim wurden anfangs politisch nicht konforme Personen jeder Couleur

und aus allen Bevölkerungsschichten gefangen gehalten, gefoltert und teilweise ermordet. Am Ende des Krieges hauptsächlich Fremdarbeiter und Kriegsgefangene.

Die Ausstellung des Historischen Vereins Welzheimer Wald e.V. führt anhand des Konzentrationslagers durch die Geschichte des 3. Reichs und stellt insbesondere dar, was Einschränkung der freien Meinungs- und Willensbildung für eine Gesellschaft bedeutet.

**Freitag, 09.11.2018
ab 19:00 Uhr**

Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei



Woche am 80. Jahrestag der Reichsprognacht von 1938
Yuriy Gurzhy und Band

Yuriy Gurzhy & Freylekhs 3000

20:00 Music Talk mit Yuriy Gurzhy

(Rotfront, Russendisko/Café Burger Berlin, The Disorientalists u.a.m.)
zum Thema Moderne Jüdische Pop- und Rockmusik

20:30 Konzert mit Yuriy Gurzhy & Freylekhs 3000

21:30 Yuriy Gurzhy DJ-Set Klezmer International + Yiddish Funk

Texter, Musiker, Sänger und DJ Yuriy Gurzhy spricht über sein Leben als jüdischer Ukrainer, erst in Kharkiv, dann als Emigrant in Berlin, über Diffamierung, Rassismus und Ausgrenzung.

Danach gibt es ein Konzert mit Freylekhs 3000 (Klezmer-, Rock-, Pop-, Balkan-, Wild World Music-Trio), dann Tanzbares mit Gurzhy als DJ (Klezmer International + Yiddish Funk).

Die Wurzeln der Texte und Musik von Gurzhy liegen in der Geschichte des

europäischen Judentums des 20. Jahrhunderts. Sie ist eng mit der Musik der Kinder der Überlebenden verbunden. So geht es nicht nur Gurzhy: Das Echo des Holocaust ist deutlich und nachvollziehbar z.B. im Proto-Punk und Punk der ersten Stunde (Lou Reed, Richard Hell, The Dictators, Ramones, Suicide) zu hören. Jede neue Musiker-Generation muss immer wieder zu diesem grausamen Thema zurückkehren und es neu verarbeiten.

Freitag, 09.11.2018, ab 20:00 Uhr

Vorverkauf (inkl. Gebühren) 5,40 € / 3,20 erm. an allen VVK-Stellen (reservix) und online auf kulturhaus-schwanen.de. **Abendkasse** 6,50 € / 4,50 € erm.

Reservierung Abendkasse Tel. 07151 / 5001-1674



AUSSTELLUNG und AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Spurensuche zum KZ Welzheim

Die Ausstellung des Historischen Vereins Welzheimer Wald e.V. zeigt anhand des dortigen ehemaligen Konzentrationslagers, was Einschränkung der freien Meinungs- und Willensbildung, Überwachung der Bevölkerung und Indoktrination für eine Gesellschaft bedeuten.

Die Geschichte des KZ Welzheim wurde nach 1945 unter den Teppich gekehrt. Man wollte mit dem Nationalsozialismus und mit dem KZ nichts mehr zu tun haben. Die nach Karl Buck, dem Kommandanten des KZ benannte Karl-Buck-Straße, wurde 1946 in „Schillerstraße“ umbenannt. Er selber allerdings lebte unbehelligt noch jahrzehntelang im nur ein paar Kilometer entfernten Ruders-

berg. Wie auch in Welzheim selbst einige KZ-Aufseher und -Wachleute.

1975 erstellte der damalige Lehramtstudent Gerd Keller eine Dokumentation „Konzentrationslager Welzheim“ und veröffentlichte diese. Danach wurde das Thema „KZ Welzheim“ wieder 30 Jahre lang nicht mehr aufgegriffen, mit gelegentlichen Ausnahmen in Welzheimer Schulen.

Der Historische Verein Welzheimer Wald e.V. und die Stadt Welzheim stellten 2013 anlässlich der Gedenkveranstaltung zum Holocaustgedenktag die als Wanderausstellung konzipierte Dokumentation „Spurensuche zum KZ Welzheim“ zusammen.

Kostenlose Führungen für Schulklassen und Gruppen durch Mitglieder des Vereins:

Dienstag, 13.11.2018 von 8:30 - 9:30 Uhr // 10:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch, 14.11.2018 von 8:30 - 9:30 Uhr // 10:00 - 11:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de

Besuch ohne Führung zu den Öffnungszeiten (s. S. 4) des „Schwanen“. Eintritt frei!



STATIONENSPIEL für Klasse 3 und 4

gehen – ging – gegangen

Flucht für Kinder verständlich gemacht

Menschen aus fernen Ländern machen sich auf den Weg. Sie verlassen ihre Heimat und suchen Sicherheit und Zukunft in Deutschland.

In einem interaktiven Stationenspiel erkunden wir mögliche Gründe für die Flucht, erleben, was es heißt, das Liebste zurückzulassen und in einem fremden Land ein neues Zuhause zu suchen.

Im gemeinsamen Erleben und Entdecken, bei dem verschiedene Sinne angesprochen werden, wird den Kindern die Situation der Geflüchteten nahe gebracht. Interesse am Fremden soll geweckt werden, und im Gespräch können eigene Erfahrungen eingebracht werden.

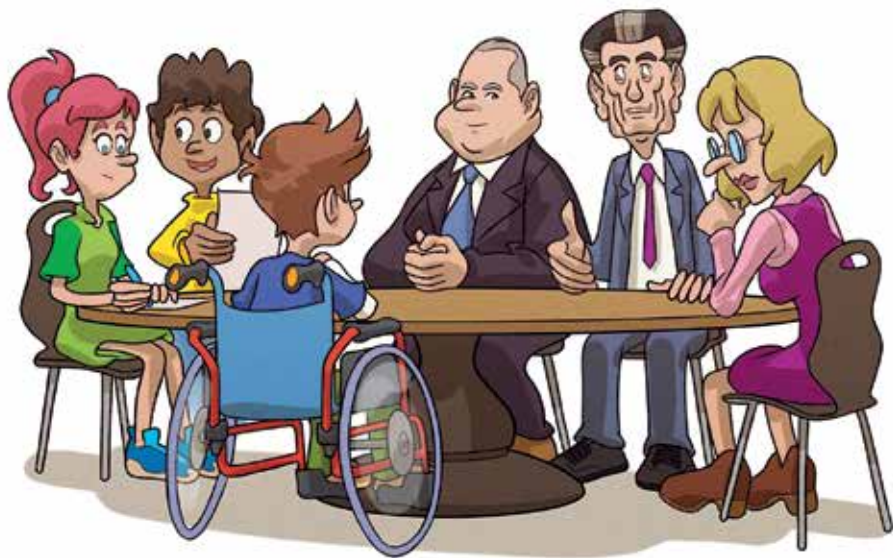
Referentinnen: *Beate Baur, Bildungsreferentin Kreisjugendring Rems-Murr und Koordinatorin der Partnerschaft für Demokratie Rems-Murr; Iris Förster, Medienreferentin aus Waiblingen*

Montag, 12.11.2018

08:30 – 10:30 Uhr

3 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



WORKSHOP ab Klasse 5

Inklusion praktisch gedacht ...

Experten erzählen aus ihrem Leben

Wie lebt es sich als Mensch mit Behinderung in unserem Landkreis? Was machen die überhaupt so den ganzen Tag und was kann man da denn machen?

Viele Menschen haben Berührungsängste mit Menschen mit Behinderung, diese wollen wir in diesem Workshop aufbrechen.

Die beiden Referenten erzählen aus ihrem Leben und was sie in ihrem Alltag behindert; von kaputten Aufzügen und

vollen Mülleimern am Bordstein, von vollgestellten Behindertentoiletten, zu schwerer Sprache und hoher Bürokratie.

Die Jugendlichen sind eingeladen Fragen zu stellen und mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Es werden verschiedene Hilfsmittel wie Rollstühle, Taststöcke und ähnliches mitgebracht, die von den Jugendlichen ausprobiert werden können.

Referenten: *Simon Maier, Referent für Vielfalt und Inklusion, KJR Rems-Murr e.V. und Ralf Hoppert, Experte in eigener Sache*

**Montag, 12.11.2018, 09:00 - 10:30 Uhr (Workshop 1) oder
Dienstag, 13.11.2018, 09:00 - 10:30 Uhr (Workshop 2)**

3 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



THEATER & TALK ab Klasse 8 und für Erwachsene

Die Wolf-Gang

Ein Theaterstück von Tom Lanoye, präsentiert von 18 Jugendlichen des Theaterclub 3 am Theater Ravensburg; Regie: Alex Nieß

Der Wolfgang fühlt sich vor allem in seinem Rudel wohl. Es bietet ihm Liebe, Gemeinschaft und Freundschaft, Loyalität und Verlässlichkeit. Hier sucht er sein Glück und seine Identität. Rituale werden gepflegt, Körpersäfte ausgetauscht und die Schwachen beschützt. Die WOLF-Gang funktioniert perfekt und hat lustvoll alles aufgegeben, was an Individualität erinnern könnte. So weit, so gut. Doch die heile Gangwelt wird erschüttert.

Ein Wolfgang will aussteigen und erinnert die anderen daran, dass die Fähigkeit sich abzugrenzen vielleicht der nötige Schritt zum Erwachsenwerden ist. An dieser Stelle beginnt die Versuchsanordnung, die der belgische Autor Tom Lanoye, zugleich komisch wie auch tragisch, auf Papier gebracht hat.

Aber wenn der Club 3 vom Theater Ravensburg ein Stück durch seinen Kosmos jagt, bleibt es natürlich nicht beim Versuch, sondern dann wird alles auf die Bühne gebracht, was Jugendliche so interessiert. Große Gefühle und lange Küsse, fiese Kämpfe, blaue Augen und wahrscheinlich ein Ende, mit dem keiner wirklich zufrieden sein kann. So wie es halt im Leben und mit der Jugend läuft.

Denn jedeR von uns hat einen kleinen Wolfgang in sich, der es kuschelig haben will, im Kollektiv, in seinem Rudel. Doch jedeR von uns hat auch seinen kleinen zerstörerischen Narzissten in sich. Wenn diese beiden Pole aufeinanderprallen, kann es nun mal kein gutes Ende nehmen. Tja, schlecht für uns, aber gut für's Theater.

Montag, 12.11.2018, 8:45 - 10:00 Uhr oder 11:15 - 12:30 Uhr

4 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei),

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



WORKSHOP ab Klasse 9

Haltung zeigen – Umgang mit Grenzverletzungen und Ausgrenzung

*Möglichkeiten der Prävention und Intervention –
praxisorientiert, alltagsnah, humorvoll, emotional*

Ausgrenzungen, Grenzverletzungen und menschenverachtendes Verhalten lassen sich in vielen Lebensbereichen beobachten. Um dieses zu verhindern bzw. diesem entgegenzutreten braucht es eine klare Haltung, Kommunikationskompetenz und Selbstbewusstsein.

Im Rahmen dieses Workshops werden anhand von Beispielen aus Schule und öffentlichem Raum Handlungsmöglichkeiten für Prävention und Interaktion aufgezeigt, entwickelt und vertieft.

Referent: Lars Groven (Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Religionspädagoge,
Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainer)
Master of Arts (Organisationsentwicklung, Beratung, Leitung)

Dienstag, 13.11.2018

08:30 - 12:30 Uhr

5 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



WORKSHOP ab Klasse 10

#NichtEgal

Hatespeech in sozialen Netzwerken begegnen

Hatespeech (Englisch für Hassrede) ist seit einiger Zeit verstärkt in der öffentlichen Diskussion. Insbesondere fremdenfeindliche, rassistische Hetze in den sozialen Netzwerken beschäftigt Betroffene, Engagierte, Politik und Öffentlichkeit. Auch die Betreiber der Seiten mussten sich damit auseinandersetzen. Gesetze wurden geschaffen und umgesetzt.

Laut einer Studie von DAK und Hamburger Uniklinik vom März 2018 nutzen Jugendliche soziale Netzwerke täglich im Schnitt drei Stunden.

Deshalb können Jugendliche ab der 10. Klasse sich in dem Workshop „#NichtEgal – Hatespeech in sozialen Netzwerken begegnen“ gemeinsam mit dem Thema Hassrede auseinandersetzen.

Inhalte des Workshops sind: Was ist eigentlich Hatespeech? Wie sind wir damit bisher in Berührung gekommen? Wie können wir damit umgehen? Welche Strategien gibt es? An praktischen Beispielen kann der Umgang mit Hatespeech in sozialen Netzwerken erprobt werden.

Referentin: Sonja Großhans, Fachstelle DeRex – Demokratieförderung und Rechtsextremismusprävention, Kreisjugendamt

Dienstag, 13.11.2018 (Workshop 1) oder Freitag, 16.11.2018 (Workshop 2)
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr

3 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



WORKSHOP / KLASSENGESPRÄCH ab Klasse 7

Woher kommst du wirklich?

Der in Waiblingen geborene und aufgewachsene Luigi Pantisano, Stadtplaner und Stadtrat in Stuttgart, erzählt von seiner Zeit als Schüler und Student in Waiblingen, Schorndorf und Stuttgart, von Vorurteilen und Schubladendenken und davon, warum er vor 14 Jahren die Jugendkulturwoche Bunt statt Braun anregte und welche Schwierigkeiten es damit in den ersten Jahren gab.

Auch davon, wie er und seine Familie sich fühlen in Zeiten von steigendem Rechtsextremismus in Deutschland.

Ins Gespräch können Fragen und eigene Erfahrungen der ZuhörerInnen von Anfang an einfließen.

Referent: Luigi Pantisano, Stadtplaner und Stadtrat in Stuttgart, Mitbegründer der Bunt statt Braun-Woche in Waiblingen

**Mittwoch, 14.11.2018, 08:30 - 10:00 Uhr (Workshop 1) oder
10:30 - 12:00 Uhr (Workshop 2)**

3 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



LESUNG mit GESPRÄCH ab Klasse 7

Seif Arsalan. Aus Syrien geflüchtet.

Ein autobiografischer Jugendroman

Seif Arsalan lebt seit 2 Jahren in Winterbach. Er hat die Geschichte seiner Flucht und Ankunft in Winterbach als Jugendroman aufgeschrieben. In deutscher Sprache.

Mit 14 Jahren, als der Krieg in Syrien ausbricht, macht er sich mit seiner Mutter auf die lebensgefährliche Flucht. Seif muss schwere Entscheidungen treffen, unglaublich viel Verantwortung tragen und mit

Einsamkeit und Verlust umgehen.

In Deutschland und bald in Winterbach angekommen, erfährt er Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Er wird aber auch mit Vorbehalten, Ausländerfeindlichkeit und bürokratischen Problemen konfrontiert.

Nach der Lesung gibt es eine Frage- und Gesprächsrunde.

Referent: Seif Arsalan, Jugendbuchautor

Mittwoch, 14.11.2018

08:30 - 10:00 Uhr (Lesung 1) oder 10:30 - 12:00 Uhr (Lesung 2)

3 € pro Schüler/In (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



FILM UND GESPRÄCH ab Klasse 7

Suffragette

Taten statt Worte

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women’s Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Neben dem Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise gezwungen in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen.

Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren – ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen...

Vor 100 Jahren wurde in Deutschland das allgemeine Wahlrecht durchgesetzt. Endlich konnten auch Frauen wählen und gewählt werden. Der Film zeigt, was es heißt, für dieses Recht einzustehen und, dass Demokratie und Gleichberechtigung nie selbstverständlich sind.

Moderation: Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen
Claudia Weinschenk M.A., freie Historikerin

Mittwoch, 14.11.2018

09:30 – 11:30 Uhr

3 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



VORTRAG UND GESPRÄCH für päd. Fachkräfte und weitere Interessierte

Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft

Kein ideologisches Element verbindet die deutschen Nationalsozialisten und Islamisten weltweit so stark wie der antisemitische Glaube an eine teuflische, von „Zionisten“ angeführte Weltverschwörung.

Woher aber kommt das größtenteils unbewusste antisemitische Gedankengut, das wir auch in Deutschland unter Neuankommenden, Geflüchteten und Menschen mit Migrationsgeschichte antreffen? Und wie lässt sich familiären Prägungen entgegenwirken?

Das Internet funktioniert dabei aktuell als Brandbeschleuniger, in dem es jeden noch so absurden Verschwörungsvorwurf verteilt und digital-sozial verstärkt. Wie kann politische und schulische Bildung dem begegnen?

Zur Diskussion darüber will der Vortrag mit anschließendem Workshop alle Interessierten einladen.

Referent: Dr. Michael Blume wurde im März 2018 zum Beauftragten des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus ernannt.

**Mittwoch, 14.11.2018, 10:00 - 12:00 Uhr (Achtung geänderte Uhrzeit!)
Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de
Eintritt frei**



STADTRALLYE für KonfirmandInnen der Michaelskirchengemeinde

KINDER haben RECHTE

Eine Kinderrechte-Stadtrallye

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Michaelskirchengemeinde kennen ihre Stadt wie ihre Westentasche – bei dieser Rallye wird es aber ihre Aufgabe sein, Waiblingen noch einmal mit ganz anderen Augen zu betrachten. Nach einer Einführung in die Artikel der Kinderrechte sind die Jugendlichen am Zug: Passende Stationen werden mit pfiffigen Fragen verknüpft - Fertig ist die Stadtrallye für alle!

Wer mitmacht, hat nicht nur viel Spaß, sondern erhält gleichzeitig wichtige Infos zu den Kinderrechten – denn informierte Kinder sind starke Kinder!

Referentinnen: Iris Förster, Medienreferentin und Beate Baur, Bildungsreferentin KJR Rems-Murr e.V.

Eine Zusammenarbeit mit der Evangelischen Michaelskirchengemeinde Waiblingen

Angebot für eine geschlossene Gruppe. Ziel dieses Nachmittags ist, eine Stadtrallye zu erarbeiten, die später auch von anderen Gruppen ohne Anleitung gespielt werden kann.



VORTRAG und GESPRÄCH für alle Interessierten

Das Gestern im Heute?

Geschlechter- und Frauenbilder im Nationalsozialismus und in der Gegenwart

Geschlechterbilder, wie wir sie heute kennen, sind von vielen Einflüssen geprägt. Dazu gehören feministische Kämpfe um Gleichberechtigung ebenso wie die sogenannten „traditionellen“ Geschlechterbilder. Im Nationalsozialismus wurde Frauen und Männern in besonderem Maß vorgeschrieben, wie sie zu sein hatten und welche Aufgaben ihnen in der „Volksgemeinschaft“ zukamen. Die Ideologie der Nazis knüpfte an bestehende Geschlechterbilder an, verbreitete aber auch neue Vorstellungen, die teilweise bis heute nachwirken.

Im Vortrag wird die Frage gestellt, welche Rolle damalige Geschlechterbilder bis heute spielen. Wir werden zuerst das vorherrschende Frauenbild in der Propaganda des Nationalsozialismus herausarbeiten. Anschließend untersuchen wir die gegenwärtige politische Landschaft auf Positionen, die sich gegen eine Gleichstellung der Geschlechter richten. In einem dritten Schritt ziehen wir Vergleiche zwischen damals und heute und nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Geschlechterbilder im Nationalsozialismus und der Gegenwart in den Blick.

ReferentInnen: *Rebekka Blum, Soziologin, Projektkoordinatorin und Teamerin beim Netzwerk für Demokratie und Courage Baden-Württemberg*
Emanuel Löffler, Gesellschaftstheoretiker und freier Journalist

Mittwoch, 14.11.2018

19:00 - 21:00 Uhr, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich
Eine Kooperation mit dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.



WORKSHOP ab Klasse 8

Globales Lernen - Hoffnung Europa

Die Situation von Flüchtlingen aus erster Hand

Steve Bimamisa kam vor 16 Jahren selbst als Flüchtling nach Deutschland. Er bringt im Workshop „Globales Lernen – Hoffnung Europa“ den SchülerInnen die Situation von Flüchtlingen, Gründe für Flucht sowie Arten der Fluchtwege und ihre Gefahren näher.

Zunächst wird durch das Anschauen des Films „La Pirogue“ eine gemeinsame Grundlage geschaffen. Das daran anschließende Gespräch mündet in eine Darstellung der Flucht der Fami-

lie Bimamisa von Kinshasa nach Stuttgart.

Es folgen Gruppenarbeiten zu den Begriffen „MigrantIn“, „Flüchtling (Binnenflüchtling)“ und „AsylbewerberIn (Asylberechtigung, Kirchenasyl, Personen mit Duldung)“.

Schließlich werden anhand von Beispielen Fluchtgründe aufgezeigt und das Asylverfahren in Deutschland (Beispiel: Familie Bimamisa) erörtert.

Referent: Steve Bimamisa-Alfajiri, Gitarrist, Komponist und Produzent

Donnerstag, 15.11.2018

08:30 - 12:30 Uhr

5 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



TRICKFILM-WORKSHOP für Klasse 3-7

Verrückte Gestalten erobern die Stadt!

Kleb dein Monster an die Wand und lass es laufen

Ein paar verrückte Wesen leben hier im Haus. Ob sie ungezähmt und gemein oder freundlich und liebenswert sind, entscheidet ihr selbst.

Unter professioneller Anleitung von Jörg Eckstein vom Kinomobil Stuttgart e.V. drehen wir in Kleingruppen kurze Trickfilmsequenzen, die wir am Ende des Workshops zu einem kleinen Film zusammenfügen und mit eigener Musik unterlegen. Mit der passenden Software und mobilen Endgeräten (Tablet und Smartphone) ist das kinderleicht.

Der Workshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse und ermuntert zu einem kreativen Umgang mit den Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Technik und Material werden gestellt.

Die technische Ausstattung ist heute nahezu in jedem Haushalt vorhanden, die Methode schnell zu erlernen. Der Plot ist der eigenen Kreativität überlassen, das effektvolle Resultat ist allemal verblüffend.

ReferentInnen: Jörg Eckstein (Kinomobil) und Iris Förster, Medienreferentin, mit freundlicher Unterstützung durch das Kinomobil Stuttgart

Donnerstag, 15.11.2018

08:30 - 12:30 Uhr

3 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



WORKSHOP ab Klasse 9

„Dieses Leben ist nichts wert“ *Zeitgenössische Ideologien der Ungleichheit*

Der Artikel 1 des Grundgesetzes besagt: *„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“* Artikel 3 erweitert dies noch: *„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“*

Trotzdem sind in unserer Gesellschaft Vorstellungen verbreitet, die verschiedenen Menschen eine ‚natürliche‘ Ungleichheit oder unterschiedliche Wertigkeiten zuschreiben. Vielen gelten ‚Türken‘ als ganz anders als ‚Deutsche‘,

Männer als grundverschiedenen von Frauen und wer arbeitet, als vermeintlich ‚mehr wert‘ als wer dies nicht tut.

Im Workshop wird, ausgehend von den Erfahrungen des Referenten aus der organisierten Neo-Nazi-Szene, ein grundsätzliches Verständnis von verschiedenen Ideologien der Ungleichheit vermittelt. Neben den bekannten Formen von (Alltags-)Rassismus und Sexismus werden auch seltener thematisierte Vorstellungen wie Sozialdarwinismus, Leistungsideologie und Klassismus, die in der Gesamtgesellschaft weite Verbreitung finden, anhand verschiedener Materialien betrachtet und diskutiert.

Referent: *Christian Weissgerber, Kulturwissenschaftler, Bildungsreferent, Naziaussteiger*

Donnerstag, 15.11.2018

08:30 - 11:30 (Workshop 1) oder 12:30 - 15:30 Uhr (Workshop 2)

5 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



WORKSHOP ab Klasse 9

Opfer wurden zu Tätern gemacht

Der NSU-Terror und die Folgen

„NSU – Nationalsozialistischer Untergrund“, so nannte sich eine rechts-extreme Terrorgruppe, die zwischen 2000 und 2007 mindestens neun Menschen mit Migrationshintergrund und eine Polizistin ermordete. Der NSU wurde 2011 öffentlich bekannt, nachdem zwei der Haupttäter tot in einem ausgebrannten Wohnmobil gefunden wurden. Bis dahin hatten die ErmittlerInnen der Polizei rechtsextreme Hintergründe der Verbrechen ausgeschlossen und stattdessen die TäterInnen im Umfeld der Opfer vermutet und gesucht – ein Alptraum für die Angehörigen: Ausgerechnet die unschuldigen Opferfamilien wurden verdächtigt und verhört, mussten sich ausgegrenzt und allein gelassen fühlen.

Der Workshop möchte Jugendliche an die Opfer der grausamen Verbrechen und an das Schicksal der Angehörigen erinnern.

ReferentInnen:

Heval Demirdögen, Leiter der Fachstelle „LEUCHTLINIE – Beratung für Betroffene von rechter Gewalt“ bei der Türkischen Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. (tgbw).

Peter Schwarz, Redakteur der Waiblinger Kreiszeitung und Co-Autor des Buches „Schmerzliche Heimat“ von Semiya Şimşek (Tochter des ersten NSU-Opfers, Enver Şimşek).

Ülkü Süngün, Künstlerin und Lehrbeauftragte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Freitag, 16.11.2018

08:30 - 10:00 (Workshop 1) oder 10:30 - 12:00 Uhr (Workshop 2)

5 € pro SchülerIn (begleitende Erwachsene frei)

Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de



POETRY SLAM für Jugendliche und junge Erwachsene

ZungenMuskelMessen

Junge Poetry-Slam-Kunst lässt Worte Tango tanzen

Jugendliches Worttheater, großes Kopfkino: Junge PoetInnen „bereden“ die Bühne - und du kannst dabei sein oder sogar aktiv mitwirken. In jedem Fall erleben wir alle einen Poetry-Slam-Abend der Vielfalt: Dieser Dichterwettbewerb zwischen 6 bis 10 jungen Menschen um die Herzen des Publikums wird nach den üblichen Regeln eines Poetry-Slams respektvoll ausgetragen und Alltagserfahrungen farbenfroh ins Wort rücken. Und dies in einer grandiosen Location! So wird heiter, lachend, nachdenklich, laut und leise deutlich: Die Lebenswelten von jungen Menschen sind kunterbunt – statt eintönig braun. Sie veranschaulichen gelingendes und nichtgelingendes Miteinander und navigieren zwischen der Angst vor dem Fremden und der Neugier darauf.

Natürlich kannst du den Abend „nur“ besuchen, aber du kannst auch selbst aktiv werden. Egal, ob du ganz nah an Waiblingen dran wohnst, oder weiter anreisen musst: Deine Bewerbung ist uns willkommen! Nur solltest du zwischen 14-26 Jahre alt sein. Sollten wir viele Bewerbungen bekommen, müssen wir leider max. 10 auswählen.

Anmeldung und weitere Infos bei EJV-Projektreferent Steffen Kaupp, steffen.kaupp@ejwue.de

Veranstaltet von:

Evang. Jugendwerk in Württemberg und im Bezirk Waiblingen

Bunt statt Braun-Team

Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

Freitag, 16.11.2018, 19:00 Uhr

2,50 € SchülerInnen, 6,- Erwachsene, 1,- Geringverdienende

Kartenreservierung unter 07151 / 5001-1674. Die Eintrittskarte gilt auch für das Bunt statt Braun-Festival am Samstag, 17.11.2018.



WETTBEWERBSKONZERT für alle

Bunt statt Braun Festival

Wie bereits in den letzten Jahren, wurden auch dieses Jahr wieder MusikerInnen dazu aufgerufen, sich zu bewerben, um dabei zu sein.

Doch dieses Jahr ist einiges neu!

Namensänderung: das Bunt statt Braun Wettbewerbskonzert um den BsB-Award wird zum Bunt statt Braun Festival!

Jetzt zählt das Gesamtengagement der MusikerInnen für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt und nicht ein einzelner Song wie bisher. Und es können sich diesmal auch KünstlerInnen bewerben, die keine selbstgeschriebenen Songs haben. Eine kompetente Jury nominiert die TeilnehmerInnen. Diese präsentieren ihre Musik live beim Finale am Samstag, den 17.11.2018 im Kulturhaus Schwanen.

An diesem Abend werden also die besten Bands und EinzelmusikerInnen unter dem Motto „BUNT STATT BRAUN“ ihre Kunst zum Besten geben!

Im Anschluss entscheidet das Publikum, wer den Publikumspreis gewinnt!

Die Award-GewinnerInnen werden von der Jury gekürt.

Award-Gewinn: 500 Euro und einen Tag Aufnahme inkl. Coaching im Sitting Man Studio von Zam Helga.

Publikumspreis: Die Hälfte der Einnahmen der verkauften Tickets für das Award-Konzert.

Um auf dem Laufenden zu bleiben checkt:

www.facebook.com/bsbaward und

www.instagram.com/bsb_award/

Dort werden im Oktober die Acts für den 17.11. bekannt gegeben!

Samstag, 17.11.2018, 19:30 Uhr

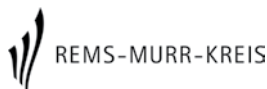
2,50 € SchülerInnen, 6,- Erwachsene, 1,- Geringverdienende
Kartenreservierung unter 07151 / 5001-1674.



Eindrücke vom Bunt statt Braun-Award 2017



Bunt statt Braun 2018 wird VERANSTALTET von



Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen

Bunt statt Braun 2018 wird GEFÖRDERT von



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kommunale Integrationsförderung Waiblingen

Impressum

V.i.S.d.P.: Cornelius Wandersleb, Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, 71334 Waiblingen, Tel. 07151 5001-1660, kulturhaus-schwanen@waiblingen.de

Fotonachweise: IStock (S. 1, 2), Franziska Molina (S. 4, 25, 26, 28), Yuriy Gurzhy (S. 4, 6), Ales Nieß (S. 5, 11), Hist. Verein Welzheimer Wald e.V. (S. 6, 8), Iris Förster (S. 9, 21), Lars Groven (S. 12), Werner Schulz (S. 13, 22), Manuela Willinger (S. 14), privat (S. 15), SZ Photo (S. 19), Bimsum-Produktion (S. 20), Bühne für Menschenrechte Berlin (S. 23), Steffen Kaupp (S. 24)



Kulturhaus Schwanen
Winnender Straße 4 • 71334 Waiblingen
Tel. 07151 5001-1651 • E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de
www.kulturhaus-schwanen.de